

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Claudia Aue aus Kiel

Mittwoch, 28. August 2024

Ich hasse diese Tiefgarage. Leider gehört sie zu meinem Arbeitsplatz mitten in Altona. Aber manchmal kann ich nicht Bahn fahren, wenn ich Kisten dabei habe. Heute ist wieder einer dieser Tage. Schweißperlen stehen auf meiner Stirn. Durch das geöffnete Fenster riecht es nach Abgasen und Bremsbelägen und im Hintergrund flackert eine der ohnehin schummerigen Lampen. Wir haben dort, in unserer Garage des Schreckens, solche Rampen, die man hoch und runter stellen kann. Dann fährt man entweder schräg in den Abgrund oder steil auf eine Rampe rauf. Die anderen Leute können dann ihre Autos hoch oder runterfahren. Platzsparend soll das sein. Ich persönlich habe jedes Mal Sorge, dabei das Heck vom Auto meiner Kolleginnen kaputt zu machen. Heute habe ich wieder einmal falsch eingeparkt, zu nah an dem anderen Auto. Und ich bin mir gerade nicht sicher, ob meine Antenne schon eingeklemmt ist unter der niedrigen Decke. Da kommt eine mir unbekannte Kollegin mit ihrem Mini, bleibt erst Mal vor ihrer Rampe stehen und kommt dann auf mich zu. Unsicher frage ich sie, ob ich noch mal einparken muss. Und sie rettet mich. In ganz ruhigem Ton, superfreundlich erzählt sie mir, dass sie ihre Antenne auch schon geschrottet hat und ihr Spiegel immer haarscharf an der Beton-Kante langschrabbt. Dann sagt sie: Vorschlag, Sie steigen nochmal ein und wir machen das zusammen. „Lassen Sie bitte das Fenster offen, dann lösen sie gaaaanz langsam die Handbremse und fahren noch mal ganz langsam hoch“ – „läuft“, muntert sie mich auf und ich entspanne mich langsam. Sie hat meinen Tag gerettet in dieser schummerigen Tiefgarage mitten in Altona. So schnörkellos hat sie sich Zeit genommen. So freundlich mich angesprochen. Nicht oberlehrerhaft, sondern auf Augenhöhe. „Engel müssen nicht immer Männer mit Flügeln sein“, habe ich früher immer mit meiner Mutter gebetet. Meiner war heute in der Tiefgarage.